

Name (Person)

Gerhard, Eduard

GND-Nummer

118717030

Lebensdaten (kurz)

1795-1867

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr.

Beruf

Archäologe

Lehrer

Schriftsteller

Bibliothekar

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1795-11-29

Geburtsort[Pozna? \(dt. Posen\)](#)**Mutter**[Gerhard, Sophie \(1776-1857\)](#)**Vater**[Gerhard, David Friedrich \(1768-1829\)](#)**Sterbedaten**

Sterbedatum

1867-05-12

Sterbeort

[Berlin](#)

Hochzeit**Ehepartner**

[Gerhard, Emilie](#)

Datum

1842-07-05

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1144714>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Bönsch-Bär, Julia](#)

Datum

2020-04-08

Biographische Information

Eduard Gerhard trat 1822 den Römischen Hyperboreern bei, einem Kreis archäologisch tätiger und interessierter Personen wie Otto Magnus von Stackelberg, Theodor Panofka, August Kestner und Christian Karl Josias von Bunsen, die sich über antike Denkmäler und ihre Erforschung austauschen konnten. Daraus erwuchs die Idee der Gründung eines Instituts für archäologische Korrespondenz, die insbesondere auf Betreiben des späteren Generalsekretars, Christian Karl Josias von Bunsen, sowie dem ersten dirigierenden Sekretar des Instituts, Eduard Gerhard, als Istituto di Correspondenza Archeologica (das spätere Deutsche Archäologische Institut) in Rom umgesetzt wurde. Da Gerhard im Jahre 1833 die feste Stelle als Archäologe am Königlichen Museum zu Berlin antrat, verlagerte sich von nun an die Institutsleitung in Form einer Zentralkommission nach Berlin. 1841 wurde auf Gerhards Initiative ebenfalls die Archäologische Gesellschaft zu Berlin gegründet.

Ausbildung**Art der Ausbildung**

Gymnasium

von

1807

bis

1812

Ort

[Wrocław \(dt. Breslau\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Elisabet-Gymnasium](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Studium der Theologie

von

1812-02-30

bis

1814-04

Ort

[Wroc?aw \(dt. Breslau\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Universität Breslau \(1811-1945\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Studium der Klassischen Philologie, insbesondere bei August Böckh

von

1814-04

bis

1814-07-01

Ort

[Berlin](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Humboldt-Universität zu Berlin \(1949-\)](#)

Studienfächer

Philologie

Abschluss (Ausbildung)**Art des Abschlusses**

Promotion

Abschlussangabe

Erster Doctor rite promotus in der Philisophischen Fakultät

Jahr des Abschlusses

1814

Abschluss-Ort

[Wroc?aw \(dt. Breslau\)](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Breslau \(1811-1945\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Apollonius Rhodios

Betreuer/in

[Böckh, August \(1785-1867\)](#)

Art des Abschlusses

Habilitation

Jahr des Abschlusses

1816

Abschluss-Ort

[Wroc?aw \(dt. Breslau\)](#)

Hochschule (Abschluss)

[Universität Breslau \(1811-1945\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Lehrtätigkeit am Gymnasium Posen

von

1816-11-29

bis

1818-03-15

Ort der Anstellung

[Pozna? \(dt. Posen\)](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Dirigierender Sekretär

von

1829-04-21

bis

1833

Ort der Anstellung

[Rom](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Istituto di corrispondenza archeologica \(1829-1870\)](#)

Beschäftigungsangabe

Archäologe am Königlichen Museum zu Berlin. Haupttätigkeit: Ausbau der Sammlungen durch Ankäufe

von

1833-03

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Altes Museum Berlin](#)

Art der Beschäftigung

Kustos / Kustodin

Beschäftigungsangabe

Kustos der Vasen- und Terrakottensammlung im Königlichen Museum zu Berlin und Veröffentlichung von "Berlins antike Bildwerke"

von

1836

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Altes Museum Berlin](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Ordentlicher Professor/Akademischer Lehrer

von

1844

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Humboldt-Universität zu Berlin \(1949-\)](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Direktor der Skulpturen-/Abgusssammlung

von

1855

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Altes Museum Berlin](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Reisen

Forschungstätigkeitsangabe

Reise nach Italien aufgrund gesundheitlicher Beschwerden, dabei Studium antiker Denkmäler

von

1819-08-06

bis

1821-01-12

Ort der Forschung

[Rom](#)

[Neapel](#)

[Sizilien](#)

[Ischia](#)

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit

Beschreiben

Dokumentieren

Reisen

Forschungstätigkeitsangabe

Forschungsreise nach Italien. Erforschung vornehmlich der antiken Monumente und Topographie Roms sowie Beginn der engen Beziehungen zu Mitgliedern der Römischen Hyperboreer.

von

1822-10-18

bis

1826-08-17

Ort der Forschung

[Rom](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Preußisches Staatsministerium](#)

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit

Beschreiben

Dokumentieren

Reisen

Forschungstätigkeitsangabe

Forschungsreise nach Italien; Idee zur Gründung eines Instituts für archäologische Korrespondenz innerhalb der Vereinigung der Römischen Hyperboreer. Forschungen zur Topographie Roms und Studien zur Vasenmalerei in Etrurien

von

1828-02-12

bis

1832

Ort der Forschung

[Rom](#)

[Neapel](#)

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Art der Forschungstätigkeit

Reisen

Forschungstätigkeitsangabe

Kürzere Forschungsreise im Dienste des Museums Berlin.

von

1833

bis
1833

Ort der Forschung
[Italien](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[Altes Museum Berlin](#)

Art der Forschungstätigkeit
Reisen

Forschungstätigkeitsangabe
Forschungsreisen durch Europa.

von
1849

bis
1854

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
einfaches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Römische Hyperboreer](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1822

Art der Mitgliedschaft
ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Preußische Akademie der Wissenschaften \(1918-1946\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1835

Art der Mitgliedschaft
- keiner der angebotenen Werte -

Institution (Mitgliedschaft)
[Bayerische Akademie der Wissenschaften](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1835

Art der Mitgliedschaft

- keiner der angebotenen Werte -

Institution (Mitgliedschaft)

[Akademie der Wissenschaften in Göttingen \(1941-2001\)](#)

Gründung

Art der Gründung

Istituto di Corrispondenza Archeologica

Ort der Gründung

[Rom](#)

Gründungsjahr

1828

Art der Gründung

Archäologische Gesellschaft zu Berlin

Ort der Gründung

[Berlin](#)

Gründungsjahr

1841

Art der Gründung

Schriftenreihe "Archäologische Zeitung" seit 1886 abgelöst durch das ‚Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts‘)

Ort der Gründung

[Berlin](#)

Gründungsjahr

1843

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Panofka, Theodor Sigismund \(1800-1858\)](#)

[Kestner, August \(1777-1853\)](#)

[Bunsen, Christian Karl Josias von \(1791-1860\)](#)

[Stackelberg, Otto Magnus von \(1786-1837\)](#)

von

1822

Topographische Beziehung

[Rom](#)

Name

[Blacas d'Aulps, Pierre-Louis-Jean-Casimir \(1770-1839\)](#)

[Bunsen, Christian Karl Josias von \(1791-1860\)](#)

von

1829

bis

1833

Topographische Beziehung

[Rom](#)

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Braun, Emil August \(1809-1856\)](#)

von

1833

bis

1840

Topographische Beziehung

[Rom](#)

Name

[Welcker, Friedrich Gottlieb \(1784-1868\)](#)

von

1854

bis

1854

Topographische Beziehung

Wien

Name

Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861)

von

1828

bis

1828

Topographische Beziehung

Neapel

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

Deutsches Archäologisches Institut (1945-)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv der Zentrale

Archiv-Nummer

DE DAI-Z-AdZ NL Eduard Gerhard

Archivalien (Freitext)

Nachlass Eduard Gerhard

Weitere Informationen

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-z-adz-nl-eduard-gerhard>

Kommentar

iDAI.archies

Link

<https://arachne.dainst.org/project/gelehrtenbriefe?lang=de>

Kommentar

DFG-Projekt Gelehrtenbriefe

Link

<https://www.deutsche-biographie.de/sfz20580.html#ndbcontent>

Kommentar

